

Alt und Jung in Asien

Seit geraumer Zeit kursiert das Wort vom «asiatischen Jahrhundert». Gemeint ist, dass unsere Epoche inzwischen massgeblich, vielleicht sogar dominant von den Ländern und Mächten Asiens geprägt wird. China, das seit der Jahrtausendwende einen beispiellosen Aufstieg erlebt, nimmt im Kräftespiel eine besonders prominente Rolle ein. Aber auch Japan, Taiwan, Südkorea, Vietnam und weitere Player sollen für die enorme Dynamik bürgen, die von diesem Grossraum in wirtschaftlicher und geopolitischer Hinsicht ausgeht. Auch wenn solche Zuschreibungen und Prognosen mit gebührender Vorsicht zu geniessen sind: Sicherlich trifft es zu, dass sich massgebliche Einflussphären und wesentliche Gewichtungen deutlich nach Osten verschieben. Ob es Europa gelingen wird, darauf erfolgreiche und nachhaltige Antworten zu geben, wird sich erst noch weisen müssen.

Ein besonders interessanter Aspekt stellt die gesellschaftliche Verfasstheit Asiens dar. Und innerhalb dieser Verfasstheit ist es wiederum das Verhältnis zwischen Alt und Jung, das Aufschluss geben kann über Chancen und Risiken für den Leistungswillen des Fernen Ostens. Wobei sofort hinzuzufügen ist, dass Generalisierungen fehl am Platze wären. Im Reich der Mitte präsentiert sich das Zusammenspiel zwischen den Generationen anders als in Japan, wo die Traditionen noch immer einen gewaltigen Stellenwert besitzen. Will man aber ein einziges Charakteristikum hervorheben, das auch für den globalen Wettbewerb um Zukunftsplätze und Vorherrschaftsstrategienentscheidend ist, so liegt es begründet im grossen Drang der Jungen, etwas erreichen zu wollen. Diese Haltung zieht sich durch die meisten Kulturen Asiens und ist wesentlich dafür verantwortlich, dass die Sonne erst recht im Osten aufgehen könnte. Davon wiederum sind auch die oft komplexen Beziehungsstrukturen mit Blick auf die Alten in den asiatischen Gesellschaften betroffen. – Ich wünsche Ihnen spannende Lektüre mit dem Essay von Urs Schoettli, der zu den erfahrensten Publizisten aus und über Fernost gehört.

